

Matthäikirche.

Sonntag, den 29. Nov., Nachmittag 14 Uhr
Geistliche Musikaufführung

zum Besten einer Christbescherung für arme, würdige Kinder.
Ausführende:
Fr. M. Grossschupf (Sopran), Herr Berger (Tenor), Herr Ph. Hammig (Violoncello), Herr Fr. Thiele (Orgel) und der Kirchenchor zu St. Petri u. Matthäi.

Dirigent: Moritz Vogel.

Altes Gewandhaus. Das Deutsche Lied.

Ein Lieder-Cyklus in vier Abenden.
Das Deutsche Lied von seinen Anfängen bis zur heutigen Zeit.

Vorgetragen von

Amalie Joachim.

Die vier Abende finden am 25. November, 2., 7. und 12. December statt.
Am 25. November, Abends 7½ Uhr: Erster Liederabend: Das volkstümliche Lied vom 15. Jahrhundert bis auf unsere Zeit. Vollständiges Programm und Textbücher mit historischen Erläuterungen von Dr. H. Klemann für alle vier Abende sind für 1.40 zu haben.
Abonnement für einen Sperrzeitraum à 10.40, sowie Karten zum ersten Abend für gesp. Plätze à 3.40, nagesp. Plätze à 1.40 werden bei G. Pabst, Neumarkt 20, und Ernst Euleburg, Königstraße 8 (Fernsprecher 1190) von 8—12 Uhr Vormittags und 3—7 Uhr Nachmittags angekauft. Karten für die Herren Studirenden der Universität beim Castellan Heisel.

Liszt-Verein.

2. Concert: Freitag, d. 27. November,
Abends 7 Uhr
Albertthalle.

Mitwirkendes

Franziska Ella Pancera, Pianistin aus Wien, die Herren Opernsänger Demuth, Gewandhausorganist Paul Homeyer, Opernsänger Merkel, die „Leipziger Lieder-tafel“ und die verstärkte Capelle des 134. Regiments.

Dirigent: Herr Kapellmeister Felix Weingartner aus Berlin.

Programm.

Liszt, Eine Faust-Symphonie für grosses Orchester, Orgel, Tenor solo und Männerchor.

Liszt-Concert, Adagio für Pianoforte mit Begleitung des Orchesters. Löwe, Ballade „der gegangene Admiral“. Schostak für Pianoforte.

Lieder an Clavier.

Richard Wagner, Kaisermarsch.

Einlass 7 Uhr.

Concertfügel: Julius Hillthner.

Der Vorstand.

Abonnementspreise für 4 Concerte: Ein Logen- oder Freudenlogen-Platz 8.40, Tribüne und Parquet 6.50. I. Platz 4.75. A.

Cassenspreise für das einzelne Concert: Loge 8.40, Parquet und Tribüne 2.40.

Verkauf der Eintrittskarten und der Abonnementstücher bei Herrn Robert Ravenstein, Klein's Kunsthändlung, Neumarkt.

Fortschreibung der 155. Auction im städtischen Leibhause.
Rieder, Wäsche, Bettw., Uhren, Manufakturwaren u. s. w.

Geschäfts-Uebersicht Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig am 30. September 1891.

Activa:	A	A
Börs. Guße	1.685.900	—
Bögel	16.000.000	—
Bänder (inkl. Bauen-Bau-Wied.)	5.118.100	—
Offiziere	7.945.900	—
Haushalte, Wohnung	45.084.000	—
Banknoten gegen Quittung	32.287.000	—
Güter und Commissarien	4.100.000	—
Immobilien (inkl. Quittungsschuf)	1.423.200	—
Rechnungen	62.500	—
Bank	4.951.900	—
Passiva:		
Reisen-Kapital	80.000.000	—
Reiseverlust I	1.000.000	—
Reiseverlust II	7.000.000	10.000.000
Kassen-Kauf	4.974.000	—
Kasse im Konto	27.847.000	—
Dienste und Büro-Träume	887.000	—
Umlagen auf Rentierschuf mit Gutsachen auf	—	—
Über-Guße	11.805.100	—
Emittierte Wertpapiere (inkl. Stufen)	84.775.200	—
Bausammlungen	984.000	—
Reserve	1.000.900	—

**Balqué's Gesellschafts-Reisen nach
Orient!** Egypten, Nil, Palästina, Syrien, Griechenland, Türkei, 8. Februar 1892, Dauer 26 Tage, u. 1. Skürt. Kosten 22.000 und 24.250. Thell-Turen, 29 Tage, à 1150 u. 43 Tage, 4.1725. Im Preis überdeckt sind Hotel, Amerikaner, Braufestung, Bühne. Preise durch Balqué's Reisebüro, Dresden, Strassburg, Manchester, Sheffield & Lincolnshire Railway Co.

Täglicher Passagier- und Express-Verkehr

(mit Ausnahme des Sonntags)

via Grimsby nach

Manchester, Sheffield, Birmingham, Leeds,

sowie nach allen Plätzen

Mittel-Englands.

unterhalten durch die neuen, prächtlichen, mit vorzüglichem Cajeten und Salons versehenen Eisenbahnen

Schnell-Dampfer I. Classe:

Leedsworth, Warrington, Chester, Ashton, Belford, Sheffeld, Bradford, Bidersfield, Oldham.

Nottingham, Northenden, Lincoln, Birsted, Oldham.

Leicester, Snaresfield, Sandhorne, Schuppen No. 1.

Von Grimsby: Abends 9 Uhr präzise.

Durchfahrt nach den Hauptplätzen Englands, sowie

mehrere Auskünfte ertheilt

H. C. Röver, Hamburg, Hopfenmarkt 2.

Auction.

Eine erhebliche Anzahl für den Geschäftsbetrieb nicht mehr verwendbare Verstellungshüte, silberne Teller, Untersetzer, Mäntel, Mützen, Altpapiere und Postkarten, toll eingerichtete gegen solitäre Bezahlung versteigert werden und zwar:

- 1) 10 Krone am Dienstag, den 24.
- 2) 8 Krone, von Donnerstag 9 Uhr ab im Saal des III. Klasse des Altenburger Kaufhauses und
- 3) 5 Krone am Samstagabend, den 28. 8. Krone, von Donnerstag 9 Uhr ab in der prächtigen Wartehalle, links am Postamtshaus.

Beginn, 27. November 1891.

Materialien-Büro

der Königl. Eisenbahn-Direktion.

1000 Mark Einzahlung, zu deren

lebenstreuer Vermittelung wie über anderes Institut ist jederzeit ertheilt hat die Firma

Heinr. Schäfer in Leipzig, Petersstr. 33.

für je

1000 Mark Einzahlung, zu deren

lebenstreuer Vermittelung wie über anderes Institut ist jederzeit ertheilt hat die Firma

Heinr. Schäfer in Leipzig, Petersstr. 33.

für je

1000 Mark Einzahlung, zu deren

lebenstreuer Vermittelung wie über anderes Institut ist jederzeit ertheilt hat die Firma

Heinr. Schäfer in Leipzig, Petersstr. 33.

für je

1000 Mark Einzahlung, zu deren

lebenstreuer Vermittelung wie über anderes Institut ist jederzeit ertheilt hat die Firma

Heinr. Schäfer in Leipzig, Petersstr. 33.

für je

1000 Mark Einzahlung, zu deren

lebenstreuer Vermittelung wie über anderes Institut ist jederzeit ertheilt hat die Firma

Heinr. Schäfer in Leipzig, Petersstr. 33.

für je

1000 Mark Einzahlung, zu deren

lebenstreuer Vermittelung wie über anderes Institut ist jederzeit ertheilt hat die Firma

Heinr. Schäfer in Leipzig, Petersstr. 33.

für je

1000 Mark Einzahlung, zu deren

lebenstreuer Vermittelung wie über anderes Institut ist jederzeit ertheilt hat die Firma

Heinr. Schäfer in Leipzig, Petersstr. 33.

für je

1000 Mark Einzahlung, zu deren

lebenstreuer Vermittelung wie über anderes Institut ist jederzeit ertheilt hat die Firma

Heinr. Schäfer in Leipzig, Petersstr. 33.

für je

1000 Mark Einzahlung, zu deren

lebenstreuer Vermittelung wie über anderes Institut ist jederzeit ertheilt hat die Firma

Heinr. Schäfer in Leipzig, Petersstr. 33.

für je

1000 Mark Einzahlung, zu deren

lebenstreuer Vermittelung wie über anderes Institut ist jederzeit ertheilt hat die Firma

Heinr. Schäfer in Leipzig, Petersstr. 33.

für je

1000 Mark Einzahlung, zu deren

lebenstreuer Vermittelung wie über anderes Institut ist jederzeit ertheilt hat die Firma

Heinr. Schäfer in Leipzig, Petersstr. 33.

für je

1000 Mark Einzahlung, zu deren

lebenstreuer Vermittelung wie über anderes Institut ist jederzeit ertheilt hat die Firma

Heinr. Schäfer in Leipzig, Petersstr. 33.

für je

1000 Mark Einzahlung, zu deren

lebenstreuer Vermittelung wie über anderes Institut ist jederzeit ertheilt hat die Firma

Heinr. Schäfer in Leipzig, Petersstr. 33.

für je

1000 Mark Einzahlung, zu deren

lebenstreuer Vermittelung wie über anderes Institut ist jederzeit ertheilt hat die Firma

Heinr. Schäfer in Leipzig, Petersstr. 33.

für je

1000 Mark Einzahlung, zu deren

lebenstreuer Vermittelung wie über anderes Institut ist jederzeit ertheilt hat die Firma

Heinr. Schäfer in Leipzig, Petersstr. 33.

für je

1000 Mark Einzahlung, zu deren

lebenstreuer Vermittelung wie über anderes Institut ist jederzeit ertheilt hat die Firma

Heinr. Schäfer in Leipzig, Petersstr. 33.

für je

1000 Mark Einzahlung, zu deren

lebenstreuer Vermittelung wie über anderes Institut ist jederzeit ertheilt hat die Firma

Heinr. Schäfer in Leipzig, Petersstr. 33.

für je

1000 Mark Einzahlung, zu deren

lebenstreuer Vermittelung wie über anderes Institut ist jederzeit ertheilt hat die Firma

Heinr. Schäfer in Leipzig, Petersstr. 33.

für je

1000 Mark Einzahlung, zu deren

lebenstreuer Vermittelung wie über anderes Institut ist jederzeit ertheilt hat die Firma

Hamburg.

Zu vermieten in der allerbesten Geschäftslage in einem Neubau eine große Parterrelocalität, durchgehend hell, weil an 2 Straßenfronten gelegen. Schaufenster an der einen ca. 6 m, an der anderen Front ca. 9 m breit, ca. 400 m Grundfläche. In der Mitte befindet sich außerdem ein großer Überlichtraum. Centralheizung, elektrische Beleuchtung vorhanden.

Die Localität eignet sich für die größten und elegantesten Geschäfte, gleichviel welcher Branche.

Residenten erfahren Näheres bei M. Löwenstein Hallerstraße 45, Hamburg.

Hotel-Verpachtung od. Verkauf.

Ein Hotel I. Rang, 4. Stock W., prächtig gefeiert, soll der jetzige Besitzer aus Neubauwirtschaft unter besonderen Bedingungen an einer tüchtigen, lebensreichen, praktisch, politisch weiter verantwortlichen Verwalterin übergeben. Nächsteres besteht in Abreise ab J. G. 3461 bei Rudolf Mosse, Berlin S. W., nächstgelegen.

Gerberstraße Nr. 52

Im Berliner Hof große helle Loges- und Arbeiträume zu vermieten. Näheres bei Rudolf Hilgenberg, Gerberstraße Nr. 56.

Markt No. 5

Et. die bisher von der Anna Boenig & Co. besetzte 1. Etage als Geschäftsläden, Expedition oder drg. zu vermieten.

Nächsteres bei Max Engel, Katharinenstraße 19, II.

Dorotheenstraße Nr. 9

eine große 1. Etage, neu bezogen, vor 1. April 1892 zu vermieten. Nächste kann ebenfalls mit der 1. Etage des Seitengebäudes mit belles Arbeitsräumen verbunden werden. Auf Wunsch wird auch Ställchen und Remise abgetrennt.

Teigl. zu vermieten vor 1. April 1892 eine große 3. Etage, Preis 900 M. Dieße wird gut bezogen. Ertragen darf im Rahmen.

Dusonstr. 19. Eine Loge, neu bezogen, höchstens 1. Etage, 7 Zimmer, reich. Gebüh. u. Kosten sol. oder später zu verm. Ruh. dsl. p.

Schützenstrasse 15

in unmittelbarer Nähe der Bahnhöfe, Theater und der Krystallpaläste, ist die 1. Etage vor 1. April 1892 zu vermieten. Preis 1200 M. Zu ertragen part.

An der Pleisse No. 4.

Eine vollständig neu u. elegant hergerichtete Wohnung, 2. Etage, 5 zweistufige Zimmer, großer Salon, Badezimmers mit Einrichtung, große Küche, viele Nebenzimmer, Boden und schöne Keller, sofort oder später zu vermieten.

Nächsteres im Comptoir der Centralhalle.

Ebensoföld sind größere Parterrelocalitäten, welche sich zu Komptoir und Niederlagsräumen eignen (mit direkter Anfuhr), sofort oder später zu vermieten.

Turnerstrasse 23

In der 1. Etage eine freundliche 2. Etage, bestehend aus 1 Salo, 4 Zimmern, 1 Speisenzimmer, Baderückseite nach reichlichem Zubau, für den Preis von 1100 M. zu vermieten. Nächsteres höchstens parterre.

Mittelstrasse 20 oder später zu vermieten. Nächsteres beim Handelsamt.

Zweite Etage, elegante, geräumige Wohnung, 5 Zimmer, Bad, Küche, Waschsalon und reichliches Gebühr, & 800 M. per sofort oder später zu vermieten Mittelstrasse Nr. 35, im Erdgeschoss.

Au der Börse, Bachhofstr. 3, ist die verschloßt, einger. 3. Etage, bestehend aus 1. Rang, 2. Rang, 3. Rang, 3. Rang, 4. Rang, 5. Rang, 6. Rang, 7. Rang, 8. Rang, 9. Rang, 10. Rang, 11. Rang, 12. Rang, 13. Rang, 14. Rang, 15. Rang, 16. Rang, 17. Rang, 18. Rang, 19. Rang, 20. Rang, 21. Rang, 22. Rang, 23. Rang, 24. Rang, 25. Rang, 26. Rang, 27. Rang, 28. Rang, 29. Rang, 30. Rang, 31. Rang, 32. Rang, 33. Rang, 34. Rang, 35. Rang, 36. Rang, 37. Rang, 38. Rang, 39. Rang, 40. Rang, 41. Rang, 42. Rang, 43. Rang, 44. Rang, 45. Rang, 46. Rang, 47. Rang, 48. Rang, 49. Rang, 50. Rang, 51. Rang, 52. Rang, 53. Rang, 54. Rang, 55. Rang, 56. Rang, 57. Rang, 58. Rang, 59. Rang, 60. Rang, 61. Rang, 62. Rang, 63. Rang, 64. Rang, 65. Rang, 66. Rang, 67. Rang, 68. Rang, 69. Rang, 70. Rang, 71. Rang, 72. Rang, 73. Rang, 74. Rang, 75. Rang, 76. Rang, 77. Rang, 78. Rang, 79. Rang, 80. Rang, 81. Rang, 82. Rang, 83. Rang, 84. Rang, 85. Rang, 86. Rang, 87. Rang, 88. Rang, 89. Rang, 90. Rang, 91. Rang, 92. Rang, 93. Rang, 94. Rang, 95. Rang, 96. Rang, 97. Rang, 98. Rang, 99. Rang, 100. Rang, 101. Rang, 102. Rang, 103. Rang, 104. Rang, 105. Rang, 106. Rang, 107. Rang, 108. Rang, 109. Rang, 110. Rang, 111. Rang, 112. Rang, 113. Rang, 114. Rang, 115. Rang, 116. Rang, 117. Rang, 118. Rang, 119. Rang, 120. Rang, 121. Rang, 122. Rang, 123. Rang, 124. Rang, 125. Rang, 126. Rang, 127. Rang, 128. Rang, 129. Rang, 130. Rang, 131. Rang, 132. Rang, 133. Rang, 134. Rang, 135. Rang, 136. Rang, 137. Rang, 138. Rang, 139. Rang, 140. Rang, 141. Rang, 142. Rang, 143. Rang, 144. Rang, 145. Rang, 146. Rang, 147. Rang, 148. Rang, 149. Rang, 150. Rang, 151. Rang, 152. Rang, 153. Rang, 154. Rang, 155. Rang, 156. Rang, 157. Rang, 158. Rang, 159. Rang, 160. Rang, 161. Rang, 162. Rang, 163. Rang, 164. Rang, 165. Rang, 166. Rang, 167. Rang, 168. Rang, 169. Rang, 170. Rang, 171. Rang, 172. Rang, 173. Rang, 174. Rang, 175. Rang, 176. Rang, 177. Rang, 178. Rang, 179. Rang, 180. Rang, 181. Rang, 182. Rang, 183. Rang, 184. Rang, 185. Rang, 186. Rang, 187. Rang, 188. Rang, 189. Rang, 190. Rang, 191. Rang, 192. Rang, 193. Rang, 194. Rang, 195. Rang, 196. Rang, 197. Rang, 198. Rang, 199. Rang, 200. Rang, 201. Rang, 202. Rang, 203. Rang, 204. Rang, 205. Rang, 206. Rang, 207. Rang, 208. Rang, 209. Rang, 210. Rang, 211. Rang, 212. Rang, 213. Rang, 214. Rang, 215. Rang, 216. Rang, 217. Rang, 218. Rang, 219. Rang, 220. Rang, 221. Rang, 222. Rang, 223. Rang, 224. Rang, 225. Rang, 226. Rang, 227. Rang, 228. Rang, 229. Rang, 230. Rang, 231. Rang, 232. Rang, 233. Rang, 234. Rang, 235. Rang, 236. Rang, 237. Rang, 238. Rang, 239. Rang, 240. Rang, 241. Rang, 242. Rang, 243. Rang, 244. Rang, 245. Rang, 246. Rang, 247. Rang, 248. Rang, 249. Rang, 250. Rang, 251. Rang, 252. Rang, 253. Rang, 254. Rang, 255. Rang, 256. Rang, 257. Rang, 258. Rang, 259. Rang, 260. Rang, 261. Rang, 262. Rang, 263. Rang, 264. Rang, 265. Rang, 266. Rang, 267. Rang, 268. Rang, 269. Rang, 270. Rang, 271. Rang, 272. Rang, 273. Rang, 274. Rang, 275. Rang, 276. Rang, 277. Rang, 278. Rang, 279. Rang, 280. Rang, 281. Rang, 282. Rang, 283. Rang, 284. Rang, 285. Rang, 286. Rang, 287. Rang, 288. Rang, 289. Rang, 290. Rang, 291. Rang, 292. Rang, 293. Rang, 294. Rang, 295. Rang, 296. Rang, 297. Rang, 298. Rang, 299. Rang, 300. Rang, 301. Rang, 302. Rang, 303. Rang, 304. Rang, 305. Rang, 306. Rang, 307. Rang, 308. Rang, 309. Rang, 310. Rang, 311. Rang, 312. Rang, 313. Rang, 314. Rang, 315. Rang, 316. Rang, 317. Rang, 318. Rang, 319. Rang, 320. Rang, 321. Rang, 322. Rang, 323. Rang, 324. Rang, 325. Rang, 326. Rang, 327. Rang, 328. Rang, 329. Rang, 330. Rang, 331. Rang, 332. Rang, 333. Rang, 334. Rang, 335. Rang, 336. Rang, 337. Rang, 338. Rang, 339. Rang, 340. Rang, 341. Rang, 342. Rang, 343. Rang, 344. Rang, 345. Rang, 346. Rang, 347. Rang, 348. Rang, 349. Rang, 350. Rang, 351. Rang, 352. Rang, 353. Rang, 354. Rang, 355. Rang, 356. Rang, 357. Rang, 358. Rang, 359. Rang, 360. Rang, 361. Rang, 362. Rang, 363. Rang, 364. Rang, 365. Rang, 366. Rang, 367. Rang, 368. Rang, 369. Rang, 370. Rang, 371. Rang, 372. Rang, 373. Rang, 374. Rang, 375. Rang, 376. Rang, 377. Rang, 378. Rang, 379. Rang, 380. Rang, 381. Rang, 382. Rang, 383. Rang, 384. Rang, 385. Rang, 386. Rang, 387. Rang, 388. Rang, 389. Rang, 390. Rang, 391. Rang, 392. Rang, 393. Rang, 394. Rang, 395. Rang, 396. Rang, 397. Rang, 398. Rang, 399. Rang, 400. Rang, 401. Rang, 402. Rang, 403. Rang, 404. Rang, 405. Rang, 406. Rang, 407. Rang, 408. Rang, 409. Rang, 410. Rang, 411. Rang, 412. Rang, 413. Rang, 414. Rang, 415. Rang, 416. Rang, 417. Rang, 418. Rang, 419. Rang, 420. Rang, 421. Rang, 422. Rang, 423. Rang, 424. Rang, 425. Rang, 426. Rang, 427. Rang, 428. Rang, 429. Rang, 430. Rang, 431. Rang, 432. Rang, 433. Rang, 434. Rang, 435. Rang, 436. Rang, 437. Rang, 438. Rang, 439. Rang, 440. Rang, 441. Rang, 442. Rang, 443. Rang, 444. Rang, 445. Rang, 446. Rang, 447. Rang, 448. Rang, 449. Rang, 450. Rang, 451. Rang, 452. Rang, 453. Rang, 454. Rang, 455. Rang, 456. Rang, 457. Rang, 458. Rang, 459. Rang, 460. Rang, 461. Rang, 462. Rang, 463. Rang, 464. Rang, 465. Rang, 466. Rang, 467. Rang, 468. Rang, 469. Rang, 470. Rang, 471. Rang, 472. Rang, 473. Rang, 474. Rang, 475. Rang, 476. Rang, 477. Rang, 478. Rang, 479. Rang, 480. Rang, 481. Rang, 482. Rang, 483. Rang, 484. Rang, 485. Rang, 486. Rang, 487. Rang, 488. Rang, 489. Rang, 490. Rang, 491. Rang, 492. Rang, 493. Rang, 494. Rang, 495. Rang, 496. Rang, 497. Rang, 498. Rang, 499. Rang, 500. Rang, 501. Rang, 502. Rang, 503. Rang, 504. Rang, 505. Rang, 506. Rang, 507. Rang, 508. Rang, 509. Rang, 510. Rang, 511. Rang, 512. Rang, 513. Rang, 514. Rang, 515. Rang, 516. Rang, 517. Rang, 518. Rang, 519. Rang, 520. Rang, 521. Rang, 522. Rang, 523. Rang, 524. Rang, 525. Rang, 526. Rang, 527. Rang, 528. Rang, 529. Rang, 530. Rang, 531. Rang, 532. Rang, 533. Rang, 534. Rang, 535. Rang, 536. Rang, 537. Rang, 538. Rang, 539. Rang, 540. Rang, 541. Rang, 542. Rang, 543. Rang, 544. Rang, 545. Rang, 546. Rang, 547. Rang, 548. Rang, 549. Rang, 550. Rang, 551. Rang, 552. Rang, 553. Rang, 554. Rang, 555. Rang, 556. Rang, 557. Rang, 558. Rang, 559. Rang, 560. Rang, 561. Rang, 562. Rang, 563. Rang, 564. Rang, 565. Rang, 566. Rang, 567. Rang, 568. Rang, 569. Rang, 570. Rang, 571. Rang, 572. Rang, 573. Rang, 574. Rang, 575. Rang, 576. Rang, 577. Rang, 578. Rang, 579. Rang, 580. Rang, 581. Rang, 582. Rang, 583. Rang, 584. Rang, 585. Rang, 586. Rang, 587. Rang, 588. Rang, 589. Rang, 590. Rang, 591. Rang, 592. Rang, 593. Rang, 594. Rang, 595. Rang, 596. Rang, 597. Rang, 598. Rang, 599. Rang, 600. Rang, 601. Rang, 602. Rang, 603. Rang, 604. Rang, 605. Rang, 606. Rang, 607. Rang, 608. Rang, 609. Rang, 610. Rang, 611. Rang, 612. Rang, 613. Rang, 614. Rang, 615. Rang, 616. Rang, 617. Rang, 618. Rang, 619. Rang, 620. Rang, 621. Rang, 622. Rang, 623. Rang, 624. Rang, 625. Rang, 626. Rang, 627. Rang, 628. Rang, 629. Rang, 630. Rang, 631. Rang, 632. Rang, 633. Rang, 634. Rang, 635. Rang, 636. Rang, 637. Rang, 638. Rang, 639. Rang, 640. Rang, 641. Rang, 642. Rang, 643. Rang, 644. Rang, 645. Rang, 646. Rang, 647. Rang, 648. Rang, 649. Rang, 650. Rang, 651. Rang, 652. Rang, 653. Rang, 654. Rang, 655. Rang, 656. Rang, 657. Rang, 658. Rang, 659. Rang, 660. Rang, 661. Rang, 662. Rang, 663. Rang, 664. Rang, 665. Rang, 666. Rang, 667. Rang, 668. Rang, 669. Rang, 670. Rang, 671. Rang, 672. Rang, 673. Rang, 674. Rang, 675. Rang, 676. Rang, 677. Rang, 678. Rang, 679. Rang, 680. Rang, 681. Rang, 682. Rang, 683. Rang, 684. Rang, 685. Rang, 686. Rang, 687. Rang, 688. Rang, 689. Rang, 690. Rang, 691. Rang, 692. Rang, 693. Rang, 694. Rang, 695. Rang, 696. Rang, 697. Rang, 698. Rang, 699. Rang, 700. Rang, 701. Rang, 702. Rang, 703. Rang, 704. Rang, 705. Rang, 706. Rang, 707. Rang, 708. Rang, 709. Rang, 710. Rang, 711. Rang, 712. Rang, 713. Rang, 714. Rang, 715. Rang, 716. Rang, 717. Rang, 718. Rang, 719. Rang, 720. Rang, 721. Rang, 722. Rang, 723. Rang, 724. Rang, 725. Rang, 726. Rang, 727. Rang, 728. Rang, 729. Rang, 730. Rang, 731. Rang, 732. Rang, 733. Rang, 734. Rang, 735. Rang, 736. Rang, 737. Rang, 738. Rang, 739. Rang, 740. Rang, 741. Rang, 742. Rang, 743. Rang, 744. Rang, 745. Rang,

Restauration

Eilenburger Bahnhof.

Berzüglich Küche. Diners von 1 Mk. an (auch Abonnement). Früh und Abend Stammtisch. Bayrisch-, Böhmis- und Lagerbier in 1/2 Ltr.-Gläsern, hochseinen Kaffee in grossen Tassen.
Ganz besonders empfiehlt ich meine neu eingerichteten kleinen Separatzimmer, sowie größere Gesellschaftszimmer bis zu 30 Personen fassend, mit Instrument und besonderem Eingang (neben der Post). Hochachtend Herm. Müller.

Schlosskeller.

Heute Dienstag, den 24. November, stattfindenden
Martins-Schmaus
aber Freunde und Gönner verdient noch ganz besonders ein. Gebr. Julius.

Wegen Mittwoch Concert und Ball.

Grüne Schänke.

Geben Siebzehn nachmittags mehrere geistige Gäste und Gönner zu meinem heute stattfindenden

Portionsschmaus

zu erwerben ist
Gottl. Kluge.

Wegen Mittwoch, den 25. November:
6. Abonnements-Concert,
ausgeführt von der vollständigen Capelle des
Börsal. Saal. 7. Antz. - Preis: Sehr
Nr. 106 unter perfekt. Hinweis seines Dirigenten
Herrn J. H. Matthey.
(Reichhaltiges Programm.)
Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 A.

Wiederholung vom alten Theater bis Angerbrücke, Treul Linden, 10-12 Uhr.

NB. Wegen Mittwoch Schlachtfest, jeden Freitag Schweinsknochen.

F. L. Brandt.

Gehiller-Schlösschen

Leipzig-Gohlis.

Heute: großes Schlachtfest.
Morgen: Mittwoch-Reunion.

Löhr's **Café Fürstenhof**,
Platz 4. Eigene Conditorei.

Hochfeine Chocolade, Cacao, Kaffee, Sahne, Torte. Herrliche Localitäten.

A. Gnast.

Admiral

Nette Bedienung. Mit Freude diese zur Nachricht, daß nur noch auf kurze Zeit
ein interessanter wöchentlicher Schlachtfest sich an der Bedienung unserer werten Gäste betheiligen
wird, der allgemeinen Spannung erregen mög. Hochachtungsvoll R. Fahrig.

Hôtel de Saxe,

Klostergasse 9 und Promenade.

Münchner Zacherbräu.

Abgabe in Original-Gebäuden von 20 Liter an. 15 Minuten 3 Mark frei Haus.
NB. Morgen großes Militair-Concert, Capelle 134er. G. Birkigt.

**Ausschank des hochseinen
Dortmunder Löwenbieres**

Hotel "Goldenes Sieb", Hallesche Straße 3.

Zeitung 15. Battenberg ^{der Zauberer} und lange Straße.
(Louis Kaiser)

bringt seine Gesellschaftszimmer in jeder Größe, sowie Täle für 2000 Perl., 800 Perl.
und 200 Personen verschiedenes Gerüste in einer Grösse. — Es sind u. a. im Decke, a. c.
und einige Tage freil (nach Sonnab.). Seit für 200 Perl. auch Sonntags zu vergeben.

Restaurant Stadt Dresden.

Heute Abend Stammtisch: Kalbskopf en tortue, Hasenbraten.

L. Hoffmann's Restaurant,

Gosenstube u. Glascolonaden.

Janauer Frische, rind- u. ven. dem Bratzenplatte.

Speck für heute: Grünkraut mit Schweinsköpfen, Rinds mit Weinbraten.

Frühstück: Bogenbier, Münchner Weißbräu, Bönniger Gose.

Kulmbacher Brauhof,

Peterstraße 18, Part. u. 1. Etage.
Heute Fricassée von Huhn. A. Keilitz.

Culmbacher Bierhalle

3. Bierhalle 3. Heute Schlachtfest.

Weine ganz berzüglich, nach Thüringer Art zubereitete Wurst
empfiehlt ganz besonders.

Morgen: Thüringer Klaue.

Heute Schlachtfest Promenadenstr. 31. P. Mocke.

CACAO

mit Blatt 20 A. Chocolade
mit Schokolade und Blatt 25 A.
empfiehlt die
Conditorei von
E. Hartmann
dem Hauptzweck gegründet.

Schwarzes Bäuerlein in Reichenbach.

Halt auf!!
Wo wollen Sie hin?
Antwort:
Heute Abend
zum Frei-
Concert

nach der Johannissage 36, Ammendorf.

Großartiges Ausmarch.

Maie
Pruggmayer
Burgstr. 12.

Heute von Nachmittag 3 Uhr an
Concert
eines neu aufgelegten Bläserwerks.

Kleiner Krystallpalast.

Heute Schlachtfest. C. Tröbig.

Die Omnibus-Touren
zwischen Kleinzschocher und Schönefeld

gehen vorläufig bis auf Weiteres wie folgt:

von Kleinzschocher

früh 7 Uhr.

8 • 30 Min.

10 • -

11 • -

1 • -

2 • -

4 • -

5 • -

7 • -

8 • 45 •

Die Wagen passieren folgende Straßen:

Kleinzschocher,

Zschocher,

Spießbrücke,

Röntgenplatz,

Petersstraße,

Warte,

Rathenaustraße,

zu Schönefeld biselbe Tour zurück von Kleinzschocher.

Moritz Ritter.

Unterschuetz.

Zill's Tunnel,

Parterre und 1. Etage.

Heute grosses Schlachtfest.

Biere exquisit.

Ungewöhnlich Louis Treutler.

NB. Keine Devisen und Grußbriefe liegen auf.

Heute grosses Schlachtfest.

Tscharmann's Haus, heute Schlachtfest.

Blücherplatz.

Mittwoch, den 25. November Kirmes.

empfiehlt heute

Schlachtfest Bayer. Bierstube

F. Nieder. Markt 14.

■. Neißches Exportbier. ■. Viter 20 Pf.

■. Heute Schweinsköpfen.

4. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 397, Dienstag, 24. November 1891. (Morgen-Ausgabe.)

Die Fahrt der Neuvermählten.

Dresden, 23. November. Der Zug, welcher das neuvermählte Paar Prinz Friedrich August und Prinzessin Louise in die südliche Heimat führte und Prag heute Vormittag 1 Uhr verlassen hatte, traf abends gegen 10 Uhr vor dem heiligen geschmückten Bahnhof in Böhmisch Weißwasser ein. Zum Empfang ihrer königlichen Hochzeit war dabei eine Compagnie des in Oberleutnant garnierenden Infanterie-Regiments mit dem Regimentsstab und der Generalität, dem Höflichkeitsschreiber, dem Prinzen Georg, dem Feldmarschall-Lieutenant von Blaibach, dem General von Worn an der Spitze, aufgestellt. Als der aus fünf Wagen bestehende Zug eintraf, intonierte die militärische Garde die sächsische Nationalhymne. Se. L. Höheit verließ sofort nach Ankunft den Salzwagen und schritt die Front des Ehrenkompanie ab, nachdem die anwesenden österreichischen Offiziere und das Beauftragte begrüßt worden waren. Zur Begrußung des jungen Paars hatten sich die Spatzen der österreichischen Befreiung von Bödenbach und Leitzen eingefunden. Wie begeistert bewunderte der Stabstabsleiter von Böhmen, Grafen Eduard, den Beizschauptmann Brem, den Finanzrat von Probst u. A. mehr. Seitens der 1. Sächs. Regierung hatten sich Herr Kreischaupmann Freiherr von Hasen aus Dresden und Herr Amtshauptmann Dr. Maister aus Böhmen eingefunden. Die Eisenbahnverwaltung war durch die Herren Generaldirektor Hoffmann, Transportdirektor Winkler, Transportinspektor Pöhlmann, Betriebsdirektor Paratz und Bauinspektor Körber, die Oberförsterei durch die Herren Oberförster Gierlach, Oberförster Schinner und Hahn vertreten. Da der Zug am unterwegsgefahrenen Schönau und Königstein nicht anhalten konnte, so waren die Vertreter dieser Städte in Bödenbach zum Empfang anwesend.

Nach dem Abschreiten des Ehrenkompanie durch Se. L. Höheit des Prinzen Friedrich August trat auch dessen erlaubte Gemahlin den Salzwagen verlassen und begrüßte zunächst Herrn Kreischaupmann Freiherr von Hasen, der dem jungen Paar die ersten Glückwünsche aus der Heimat als Regierungsvorsteher entgegenbrachte, worauf die Herren Bürgermeister Wiel im Namen der Stadt Schönau und Königstein sowie der Stadt Königstein das neuvermählte Paar ebenfalls begrüßten, welche Wünsche vom hohen Kaiser dankbar angenommen und aufs freundlichste erwidert wurden.

Nach einem Aufenthalte von kaum einer halben Stunde sah die Hofburg die Weiterfahrt nach der südlichen Heimat zu fort, bei der Abfahrt von dem zahlreich erschienenen Publikum mit lauten Hoch begrüßt und unter den Klängen der von der Oberleutnant-Kapelle intonierten Liederschau. Überall längs der Bahn wurden bei der Überfahrt fröhliche Ausgewungen laut. In dem Tanzsaalgebiet der Sächsischen Schweiz dominierte überall Söldnerläufe dem Sonderzug entgegen. In Schmölln, Pöhlitz und in Krippen war die Schuljugend aufgestellt, um das neuvermählte Paar bei der Vorfahrt zu begrüßen, und das Gleiche gesah in Schönau und Königstein, Rathen, Böhlen und Oberroßgolzengau, wobei sich auch Kriegervereine und Gesellen unter der Begrußung beteiligten. Die Fackel Königstein handte aus ehemals Wundt dominierendem Salat, der in den beiden einfachen Wagen für einen Augenblick auf dem ebenfalls festlich geschmückten Bahnhof vorgerückt und verließen hier über länglich. Hoben den Salzwagen, um während des kurzen Aufenthalts die Begrußung durch die Stadtvertretung und das Offizierscorps einzugehen.

Zur vor 1/2 Uhr ging der Sonderzug in Pirna ab und traf programmatisch pünktlich 12 Uhr Vormittag in Dresden ein. Auf dem Böhmischen Bahnhof hatten sich die Generalität und die Stabsoffiziere zum Empfang eingefunden. Während Se. L. Höheit Prinz Friedrich August die von Schlesien ausgestellte Ehrenkompanie abschritt, batte für Ober A. A. Höheit Prinz Louise nach dem Hofsalut dieer, um dort verschiedene Deputationen zu empfangen, worauf sich die Neuvermählten unter Begleitung eines Juges Garderoben und eines Juges Kompaniehaupts und breiteten berittenen Offiziere zum offiziellen Empfang nach dem Residenzschloß begaben.

Die Einzugsfeierlichkeiten in Dresden.

+ Dresden, 23. November. Aus Anlaß der feierlichen Vermählung Se. königlichen Höheit des Prinzen Friedrich August, Herzogs zu Sachsen, mit Ihrer kaiserlichen und königlichen Höheit der Erzherzogin Louise Antoinette Marie, Prinzessin von Österreich, der liebesträumten ältesten Tochter aus dem alten Hause Toskana, waren in Sachsen Haupt- und Residenzstadt schon seit mehreren Tagen viele Hunderte fleißiger Hände in voller Thätigkeit, um den hohen Neuvermählten bei ihrem Eintritt einen würdigen Empfang zu bereiten und durch Ausbildung der Pforten und Straßen auch äußerlich zu präsentieren, welches vorsichtig Widerhall hat. In den Händen der Dresdner Bürgerschaft die Festtage in Wien in den Herzen der Dresdner Bürgerschaft gründet. Und heute, an dem Tag, wo beim Betreten des beimaßlichen Bahnhofs das ganze südliche Volk dem glückverheiratheten Herzogskinde des jungen Paars ein fröhliches "Gaudi!" zusah, erlangt unsere Stadt im herrlichen Gest gewandt. Ohne und bezüglich der vielseitigen Gläubigen und nicht recht sinnigen Haufendekorationen in Eingang und verlassen, bereitete, wer zunächst über die

Wohl schauung der Blöße an Straßen, durch welche der Eingang der hohen Neuvermählten vom Böhmischen Bahnhof aus bis nach dem Residenzschloß hin erfolgt, in gebührender Kürze folgendes:

Der Zug vor dem Böhmischen Bahnhof ist von vierzig Fahnenmannen umhüllt, welche mit Fahnenköpfen in den sächsischen, österreichischen und tschechischen Farben geschmückt und unter einander durch grüne Tannengewinde verbunden sind. Hohe Fahnenstangen tragen vergoldete Körbe, gefüllt mit Blumen und Palmenzweigen. Das Tuch, durch welches die hohen Neuvermählten den Bahnhof verlassen werden, überdeckt ein rothfahmener Baldachin. Ein prächtiges Reitgrau haben die Räume vor dem Königszimmers angelegt. Die Wände sind mit schwärzlichen Stoffen ausgezogen und nach unten zu mit goldenem Tuch drapiert, von welchem sich schwere Goldketten wuchtig abheben. Die Decke umhüllt eine wollemanige himmelblaue Decke, auf welcher viele goldene Sterne bernierbedruckt, Rosenmotive und vergoldete Ampeln, mit Blumen bedeckt, verziert eine mächtige Blüthe-decoratio mit goldbesticktem blauem Himmel, flankiert von Tannengewinden, Kränzen und Blütenzweigen.

Vom Bahnhofplatz aus die Hauptstraße entlang schreitet, sieht man am Eingang der Pragerstraße zu beiden Seiten des Böhmischen Bahnhofs je ein mächtiges Stadtbanner (Schwarz-gelb) von hohen Wahlen wehen. Die Wahlen selbst sind mit einem eisengeschmückten Stoffen verkleidet, umgibt, aus einem reisigbeschlagenen Postamente heraustrachend, den Fuß dieser Gläubigenzweige, welche im oberen Theile noch mit Rosettendekorationen und einem Reichsapfel geziert sind. Das Tannengewich wird durch je vier, in farbiger Richtung zu den Hauptmaßen stehende, mit bunten Wimpeln verlebene Säulen durchbrechen, die weiter unten unter sich sammeln, als auch mit dem Hauptmaß durch Gestalt verbunden sind.

Die Pragerstraße selbst ist von den Hauptbezirken und den Inhabern der vielen glänzenden Verkaufsstätten in reicher und sinniger Weise durch fruchtweite verblühte Blumengruppen, Kränze und bunte Fahnenzweige in den tschechischen, sächsischen, deutschen und österreichischen Farben, sowie in den Farben der Stadt Dresden dekoriert.

Den Eingang zur inneren Stadt kennzeichnet ein in der Kreuzung der Seestraße und der Auguststraße errichteter, die ganze Breite der Seestraße überspannender großvoller Gehäuse. An beiden Seiten der Gehäuse erheben sich pilonartige, von mächtigen Gläubigenzweigen überzogene Bauten, gewogen von je vier Säulen, in Sandsteinmarmor (seitlich) ausgeführten Säulen und unter einander verbunden durch eine hochauftreibende, baldachinartige über der Baldachin sich anstrengende Deco ration von purpurfarbigem Parkett, von beiden Seiten geziert durch verschwiegene Wappen Sachsen und Österreichs, und der Stammblätter der beiden Neuvermählten. Die zwischen den Säulen der hellen Außenwände angebrachten Türen verlieben den auf sieben gran gebaueten und an den Wänden mit großen breitflächigen Gewölben geschmückten Saalraum runden Baumecke, das im Westen im italienischen Renaissancestil ausgeführt ist, einen höchst betonten Reiz. Weiter ist die Deco ration des Baldachins aus der Pragerstraße als eine anprachtliche geschmückte Stütze zu erwähnen. Die von Johannesbader Ringstraße zugeliebte Seite ist mit großen Kränzen, Schleifen und Rautenflecken geschmückt, während die Hauptfront an den oberen Fenstern reiche rote Blüthe-decoratio gezeigt wird; in den Mittelställen des ersten und zweiten Stockes sind Fahnenzweige angebracht, zwischen denen vergoldete Säulen mit den verschiedensten Blumen und Blattplatten prangen. Die Seestraße zeigt reichen Rahmen und Guilstabendekor.

Den Hauptmaß hat der Altmärkt durch den am mittelst der Rathaus erbaueten prachtvollen Festsaal in Gestalt eines Porticus erhalten. Dreitürig, an der Stelle aufgebaut, an welcher die Begrußung des hohen Paars durch den Rath und die Stadtworträuten erfolgt, mußte mit Rückicht auf das verhindernde anglinige Wetter so gestaltet werden, daß er den hohen Herrschaften und auch den verharmelten Vertretern der Stadt und deren Damen möglichst Schutz gegen Unwetter gewährt. Aus diesem Grunde ist der Platz, auf dem der Wagen mit den hohen Neuvermählten während der Begrußung des Rathes hält, überdacht und durch eine hoch emporragende, mit vergoldeter Krone geschmückte Kuppel geschmückt. Ein- und Ausfahrt des Festbaus sind durch eine zwischen Gläubigenzweigen stehende Säule sich ergebenden Triumphtreppe überspannt, welche letztere mit Wappenschildern und Stoffdecorations reich geziert ist. Die Zwischenräume zwischen den Triumphtreppen und dem Kuppelbau, sowie die ausdrücklichsten Triebzüge, deren eine auf der Rathausseite für Rathausgäste, Stadtworträuten und Ehrengäste, die andere hingegen auf der Marktseite für die Damen derselben bestimmt ist, sind mit bunten Zeltstühlen überspannt, welche dann einen Raum in leichtes Aussehen verleihen. Daselbst ist bis in alle Ecken einen leichten Parkett und seinen bunten Rahmen durchgeführt und gewährt in seiner lichten Beleuchtung der darüberliegenden und der reichen Bekleidung, sowie in der Verbastigkeit der bunten Stoffdecorations einen besonders hellen Anblick.

Körper durch diesen Festsaal erhebt der Altmärkt noch durch einen freien Platzraum umrahmende Deco ration von zahlreichen Gläubigenzweigen, die sie sich mit heraldischen Schildern und Festons geschmückte Lanzenmotiven gruppieren. Die Ausbildung der König-Johann-Straße und der Moritzstraße stand der Prager- und Seestraße in Rücksicht und zeigte ebenfalls reiche und sinnige Deco rationen.

Auf dem Neumarkt ist die von der Pragerstraße nach der Auguststraße führende Gehäuse zu beiden Seiten durch zahlreiche Gläubigenzweige mit Rankendekorationen geschmückt, während das Johanneum sowohl nach der Auguststraße hin, als auch nach dem Altmärkte zu abwechselnd mit Stoffdecorationen, mächtigen Fahnenzweigen und Garlandsbändern in wertvollster Weise dekoriert ist. Besonders schön tritt der über dem Mittelbau des Johanneums befindliche sächsische Wappenschild in den Augenfällen hervor, das in malerischer Weise mächtige Fahnen und bunte Umrahmung umrahmt ist. Der Festsaal dekoriert und die Begrüßung durch die Stadtvertretung und das Offizierscorps einzugehen.

Die Ausbildung der König-Johann-Straße und der Moritzstraße stand der Prager- und Seestraße in Rücksicht und zeigte ebenfalls reiche und sinnige Deco rationen.

Auf dem Neumarkt ist die von der Pragerstraße nach der Auguststraße führende Gehäuse zu beiden Seiten durch zahlreiche Gläubigenzweige mit Rankendekorationen geschmückt, während das Johanneum sowohl nach der Auguststraße hin, als auch nach dem Altmärkte zu abwechselnd mit Stoffdecorationen, mächtigen Fahnenzweigen und Garlandsbändern in wertvollster Weise dekoriert ist. Besonders schön tritt der über dem Mittelbau des Johanneums befindliche sächsische Wappenschild in den Augenfällen hervor, das in malerischer Weise mächtige Fahnen und bunte Umrahmung umrahmt ist. Der Festsaal dekoriert und die Begrüßung durch die Stadtvertretung und das Offizierscorps einzugehen.

Der Schloßplatz ist mit einer kostbaren Deco ration eingestellt, wobei der freie Auslauf vom Schloß nach der Prager Straße in Wien in den Herzen der Dresdner Bürgerschaft geblieben ist. Und heute, an dem Tag, wo beim Betreten des beimaßlichen Bahnhofs das ganze südliche Volk dem glückverheiratheten Herzogskinde des jungen Paars ein fröhliches "Gaudi!" zusah, erlangt unsere Stadt im herrlichen Gest gewandt.

Der Zug vor dem Böhmischen Bahnhof ist von vierzig Fahnenmannen umhüllt, welche mit Fahnenköpfen in den sächsischen, österreichischen und tschechischen Farben geschmückt und unter einander durch grüne Tannengewinde verbunden sind. Hohe Fahnenstangen tragen vergoldete Körbe, gefüllt mit Blumen und Palmenzweigen. Das Tuch, durch welches die hohen Neuvermählten den Bahnhof verlassen werden, überdeckt ein rothfahmener Baldachin. Ein prächtiges Reitgrau haben die Räume vor dem Königszimmers angelegt. Die Wände sind mit schwärzlichen Stoffen ausgezogen und nach unten zu mit goldenem Tuch drapiert, von welchem sich schwere Goldketten wuchtig abheben. Die Decke umhüllt eine wollemanige himmelblaue Decke, auf welcher viele goldene Sterne bernierbedruckt, Rosenmotive und vergoldete Ampeln, mit Blumen bedeckt, verziert eine mächtige Blüthe-decoratio mit goldbesticktem blauem Himmel, flankiert von Tannengewinden, Kränzen und Blütenzweigen.

Vom Bahnhofplatz aus die Hauptstraße entlang schreitet, sieht man am Eingang der Pragerstraße zu beiden Seiten des Böhmischen Bahnhofs je ein mächtiges Stadtbanner (Schwarz-gelb) von hohen Wahlen wehen. Die Wahlen selbst sind mit einem eisengeschmückten Stoffen verkleidet, umgibt, aus einem reisigbeschlagenen Postamente heraustrachend, den Fuß dieser Gläubigenzweige, welche im oberen Theile noch mit Rosettendekorationen und einem Reichsapfel geziert sind. Das Tannengewich wird durch je vier, in farbiger Richtung zu den Hauptmaßen stehende, mit bunten Wimpeln verlebene Säulen durchbrechen, die weiter unten unter sich sammeln, als auch mit dem Hauptmaß durch Gestalt verbunden sind.

Regimentscaselle, gefüllt vom Hauptmann v. Haugk, aufmarschiert und hatte in zwei Wiedern Aufstellung genommen. Parallel vor schlegelten Städte, um 12 Uhr Vormittags, lief der von Prag kommende Hofzug mit den hohen Neuvermählten auf dem böhmischen Bahnhof ein.

Nachdem Prinz und Frau Prinzessin Friedrich August den Wagen entsteigen waren, wurde Höflichkeitsschleife von dem amtierenden König, Kommissar, den Oberhaupten, den Generalitäten u. s. w. abwechselnd vollzogen. Danach reichte der Prinz überreichte eines der Schulmädchen ein herzliches Dankeschön, welches Höflichkeitsschleife mit höflichen Wörtern antwortete. Währenddessen freuten die übrigen Schulmädchen Blumen auf den Weg bis zum Fürstenzimmer und bis zur Ausgangshalle.

Se. königl. Höheit Prinz Friedrich August trug die Uniform des Schlesischen Regiments, über der Brust das große grüne Band des Schlesischen Regiments, über dem Kopf der Kavallerie-Regimentsstern. Die zwischen den Säulen der hellen Außenwände angebrachten Türen verlieben den auf sieben gran gebaueten und an den Wänden mit großen breitflächigen Gewölben geschmückten Saalraum runden Baumecke, das im Westen im italienischen Renaissancestil ausgeführt ist, einen höchst betonten Reiz. Weiter ist die Deco ration des Baldachins aus der Pragerstraße als eine anprachtliche geschmückte Stütze zu erwähnen. Die von Johannesbader Ringstraße zugeliebte Seite ist mit großen Kränzen, Schleifen und Rautenflecken geschmückt, während die Hauptfront an den oberen Fenstern reiche rote Blüthe-decoratio gezeigt wird; in den Mittelställen des ersten und zweiten Stockes sind Fahnenzweige angebracht, zwischen denen vergoldete Säulen mit den verschiedensten Blumen und Blattplatten prangen. Die Seestraße zeigt reichen Rahmen und Guilstabendekor.

Als der heilige Zug in die Auguststraße einzog, erhielten Ihre Majestäten der König und die Königin,

sowie Ihre Königl. Höheit die Prinzessin Mathilde auf dem über dem Geigenboden nach der Prälude zu gehenden Balkon, um den hohen Neuvermählten hören von hier aus den Vorüberholten Allerhöchsten Gruss zu entrichten.

Nachdem der Zug den Schlossplatz passiert hatte, erfolgte die Einzögerung des königlichen Schloss durch das grüne Thor an den dörflich angeschlagenen Gaden zu rütteln. Das Ehrenmal der Königlichen Garde-Reiter-Regiments hatte in der Galerie, eine solche des Ehrenmalen des Garde-Reiter-Regiments in dem Bettall an der Hauptstraße Aufstellung genommen. Dasselbe hatten sich auch Ihre königlichen Höfe unter die Prinzessin Mathilde, Johann Georg, Max und Albert, der Kaiser und König, Herzogin-Margaretha Sophie, Grafen Götzen, Greiffen, und die Mitglieder der Generalität, so wie die sonstige große und der prinzliche Dienst eingefunden.

Als der Wagen der hohen Neuvermählten vor dem Bettall an der Hauptstraße vorgefahren war, verließen Höflichkeitsschleife von den Wagen und wurden von den im Bettall verbliebenen königlichen Personen auf das Herzstück begrüßt. Hierzu reichte Se. königl. Höheit Prinz Friedrich August den Wagen entsteigen waren, wurde Höflichkeitsschleife mit dem amtierenden König, Kommissar, den Oberhaupten, den Generalitäten u. s. w. abwechselnd vollzogen. Danach reichte der Prinz überreichte eines der Schulmädchen ein herzliches Dankeschön, welches Höflichkeitsschleife mit höflichen Wörtern antwortete. Währenddessen freuten die übrigen Schulmädchen Blumen auf den Weg bis zum Fürstenzimmer und bis zur Ausgangshalle.

Se. königl. Höheit Prinz Friedrich August trug die Uniform des Schlesischen Regiments, über der Brust das große grüne Band des Schlesischen Regiments, über dem Kopf der Kavallerie-Regimentsstern. Die zwischen den Säulen der hellen Außenwände angebrachten Türen verlieben den auf sieben gran gebaueten und an den Wänden mit großen breitflächigen Gewölben geschmückten Saalraum runden Baumecke, das im Westen im italienischen Renaissancestil ausgeführt ist, einen höchst betonten Reiz. Weiter ist die Deco ration des Baldachins aus der Pragerstraße als eine anprachtliche geschmückte Stütze zu erwähnen. Die von Johannesbader Ringstraße zugeliebte Seite ist mit großen Kränzen, Schleifen und Rautenflecken geschmückt, während die Hauptfront an den oberen Fenstern reiche rote Blüthe-decoratio gezeigt wird; in den Mittelställen des ersten und zweiten Stockes sind Fahnenzweige angebracht, zwischen denen vergoldete Säulen mit den verschiedensten Blumen und Blattplatten prangen. Die Seestraße zeigt reichen Rahmen und Guilstabendekor.

Als der Wagen der hohen Neuvermählten vor dem Bettall an der Hauptstraße vorgefahren war, verließen Höflichkeitsschleife von den Wagen und wurden von den im Bettall verbliebenen königlichen Personen auf das Herzstück begrüßt. Hierzu reichte Se. königl. Höheit Prinz Friedrich August den Wagen entsteigen waren, wurde Höflichkeitsschleife mit dem amtierenden König, Kommissar, den Oberhaupten, den Generalitäten u. s. w. abwechselnd vollzogen. Danach reichte der Prinz überreichte eines der Schulmädchen ein herzliches Dankeschön, welches Höflichkeitsschleife mit höflichen Wörtern antwortete. Währenddessen freuten die übrigen Schulmädchen Blumen auf den Weg bis zum Fürstenzimmer und bis zur Ausgangshalle.

Als der Wagen der hohen Neuvermählten vor dem Bettall an der Hauptstraße vorgefahren war, verließen Höflichkeitsschleife von den Wagen und wurden von den im Bettall verbliebenen königlichen Personen auf das Herzstück begrüßt. Hierzu reichte Se. königl. Höheit Prinz Friedrich August den Wagen entsteigen waren, wurde Höflichkeitsschleife mit dem amtierenden König, Kommissar, den Oberhaupten, den Generalitäten u. s. w. abwechselnd vollzogen. Danach reichte der Prinz überreichte eines der Schulmädchen ein herzliches Dankeschön, welches Höflichkeitsschleife mit höflichen Wörtern antwortete. Währenddessen freuten die übrigen Schulmädchen Blumen auf den Weg bis zum Fürstenzimmer und bis zur Ausgangshalle.

Als der Wagen der hohen Neuvermählten vor dem Bettall an der Hauptstraße vorgefahren war, verließen Höflichkeitsschleife von den Wagen und wurden von den im Bettall verbliebenen königlichen Personen auf das Herzstück begrüßt. Hierzu reichte Se. königl. Höheit Prinz Friedrich August den Wagen entsteigen waren, wurde Höflichkeitsschleife mit dem amtierenden König, Kommissar, den Oberhaupten, den Generalitäten u. s. w. abwechselnd vollzogen. Danach reichte der Prinz überreichte eines der Schulmädchen ein herzliches Dankeschön, welches Höflichkeitsschleife mit höflichen Wörtern antwortete. Währenddessen freuten die übrigen Schulmädchen Blumen auf den Weg bis zum Fürstenzimmer und bis zur Ausgangshalle.

Als der Wagen der hohen Neuvermählten vor dem Bettall an der Hauptstraße vorgefahren war, verließen Höflichkeitsschleife von den Wagen und wurden von den im Bettall verbliebenen königlichen Personen auf das Herzstück begrüßt. Hierzu reichte Se. königl. Höheit Prinz Friedrich August den Wagen entsteigen waren, wurde Höflichkeitsschleife mit dem amtierenden König, Kommissar, den Oberhaupten, den Generalitäten u. s. w. abwechselnd vollzogen. Danach reichte der Prinz überreichte eines der Schulmädchen ein herzliches Dankeschön, welches Höflichkeitsschleife mit höflichen Wörtern antwortete. Währenddessen freuten die übrigen Schulmädchen Blumen auf den Weg bis zum Fürstenzimmer und bis zur Ausgangshalle.

Als der Wagen der hohen Neuvermählten vor dem Bettall an der Hauptstraße vorgefahren war, verließen Höflichkeitsschleife von den Wagen und wurden von den im Bettall verbliebenen königlichen Personen auf das Herzstück begrüßt. Hierzu reichte Se. königl. Höheit Prinz Friedrich August den Wagen entsteigen waren, wurde Höflichkeitsschleife mit dem amtierenden König, Kommissar, den Oberhaupten, den Generalitäten u. s. w. abwechselnd vollzogen. Danach reichte der Prinz überreichte eines der Schulmädchen ein herzliches Dankeschön, welches Höflichkeitsschleife mit höflichen Wörtern antwortete. Währenddessen freuten die übrigen Schulmädchen Blumen auf den Weg bis zum Fürstenzimmer und bis zur Ausgangshalle.

Als der Wagen der hohen Neuvermählten vor dem Bettall an der Hauptstraße vorgefahren war, verließen Hö

